

GSW versenden Ablesekarten und setzen sich gegen unlauteren Wettbewerb zur Wehr

Ab Montag, den 14. November, beginnen die GSW mit dem jährlichen Versand der Ablesekarten. In den nächsten Tagen werden etwa 70.000 Kunden ein entsprechendes Anschreiben mit einer abtrennbaren Karte erhalten, in die Zählerstände eingetragen werden können. Die Karte kann dann portofrei zurückgesendet werden.



Noch bequemer geht es allerdings über die Internetseite der GSW. Diese bietet zur Zählerstandeingabe eine Plattform, die auch auf mobilen Endgeräten funktioniert. Jeder, der ein Smartphone oder Tablet besitzt, kann somit die Ablesung direkt am Zähler vornehmen und

ohne Umwege den Stand an die GSW übermitteln.

Wer so ein mobiles Endgerät derzeit noch nicht besitzt, kann mit ein bisschen Glück bei dem diesjährigen Gewinnspiel wieder eines gewinnen. Unter allen Nutzern der Online-Zählerstandeingabe verlosen die GSW diese attraktiven Preise. Die Informationen rund um Zählerstanderfassung und das Gewinnspiel erhalten die Kunden mit dem Anschreiben.

Die GSW werden Zähler auch vor Ort ablesen lassen. Mit der Ablesung haben die GSW die Firma ASP aus Unna beauftragt. Alle Ableser können sich gegenüber dem Kunden mit einem Dienstausweis als Mitarbeiter der beauftragten Firma ASP zu

erkennen geben.

GSW warnen vor Drückerkolonnen

In der Zeit zwischen der Ablesung und der Jahresendabrechnung haben Drückerkolonnen wieder Hochkonjunktur. Die GSW erwarten, dass diese in den nächsten Monaten wieder ihr Unwesen in Kamen, Bönen und Bergkamen treiben werden. Die Damen und Herren, die dann plötzlich und unangemeldet vor der Tür stehen, geben sich oftmals sogar dreist als Mitarbeiter der GSW aus. So oder auf andere Art und Weise wird das Vertrauen der Bürger betrügerisch ausgenutzt. Es werden Schreiben präsentiert, in denen nur aus dem Kleingedruckten hervorgeht, dass es sich nicht um ein Vertragsformular der GSW handelt. Die Betrüger versuchen so, durch die Hintertür einen Energieversorgerwechsel durchzuführen.

Diese und auch andere Methoden wie unerlaubte Telefonanrufe oder E-Mails fallen unter die Rubrik „Unlauterer Wettbewerb“. Neben den GSW setzen sich auch andere Stadtwerke dagegen zur Wehr und leiten gerichtliche Verfahren gegen die Unternehmen ein, die hinter diesen Machenschaften stecken. So hatte sich zum Beispiel der niedersächsische Kommunalversorger Stadtwerke Northeim GmbH (SWN) im August 2016 in einem Rechtsstreit gegen die Vertriebstochter des RWE-Konzerns durchgesetzt. Die RWE-Tochter war zuvor wiederholt wegen „fragwürdiger Methoden“ bei der Kundenakquise auffällig und angezeigt worden. An den Haustüren wurden unwahre oder irreführende Angaben gemacht, Kunden wurden unter der Vorgabe, dadurch einen günstigeren Tarif zu bekommen, zu Unterschriften gedrängt. Dabei wurde jedoch verschwiegen, dass mit der Unterschrift auch der Versorger gewechselt wird. Kunden der Stadtwerke Northeim hatten sich in der Folge an ihren Kommunalversorger gewandt, der daraufhin vor Gericht zog. Auf Beschluss des Landgerichts Göttingen musste die RWE Vertrieb ein Ordnungsgeld von 45 000 Euro zahlen.

Auch die GSW werden, wenn sie genügend Hinweise erhalten, gegen Unternehmen vorgehen und die Belästigung an den Haustüren oder durch Telefonanrufe beenden. Dabei sind sie auf die Unterstützung der Bürger angewiesen. Denn nur mit den nötigen Beweisen kann eine Klage wirkungsvoll vorgebracht werden.

Zudem versuchen die GSW, gemeinsam mit den Beratungsstellen der Polizei, präventiv aufzuklären und Hilfestellung zu geben, sollte man unverhoffter Dinge an der Haustür konfrontiert werden. Ganz wichtig dabei: Keine Fremden in die Wohnung lassen. Nicht nur Drückerkolonnen nutzen die kommenden Monate. Energisch gegen zudringliche Besucher zur Wehr setzen, laut ansprechen oder um Hilfe rufen. Grundsätzlich den Dienstausweis zeigen lassen und ihn sorgfältig auf Druck, Foto und Stempel prüfen. Nichts gutgläubig oder unter Zeitdruck unterschreiben. Niemals beeindrucken oder verwirren lassen. So kann man sich vor unangenehmen Folgen schützen. Sollte doch eine Unterschrift geleistet werden, immer auch auf die Datumsangabe achten. Ein fehlendes oder falsches Datum kann die Durchsetzung eines Widerspruches erschweren.

Im Zweifel können sich besorgte Bürger über die Rufnummer 02307 978-0 an die GSW oder über 02307 921-0 direkt an die (kriminal-) polizeiliche Dienststelle in der Nähe wenden. Dort erhalten sie außerdem wertvolle Tipps und hilfreiche Broschüren zum Thema Haustürgeschäfte.

Hallenbad Bönen schließt sammstag früher

Aufgrund eines krankheitsbedingten Personalengpasses schließt

das Hallenbad in Bönen am Samstag, 12. November, nicht wie gewohnt um 18:00 Uhr, sondern um 16:30 Uhr.

Die Öffnungszeiten der Sauna sind nicht betroffen.

Wohnungseinbruchsradar: Bergkamen, Kamen und Unna Schwerpunkte der Einbruchskriminalität

In den zurückliegenden sieben Tagen waren die Einbrecher im Kreis Unna sehr aktiv gewesen. Die meisten Einbrüche, nämlich sieben, gab es in Bergkamen. In Kamen und Unna schlugen die Täter jeweils sechs Mal zu.



Mit gestohlener EC-Karte Geld abgehoben – Polizei fahndet mit Lichtbildern nach zwei Frauen

Die Polizei Dortmund sucht mit Lichtbildern nach zwei jungen Frauen. Diese stehen im Verdacht, mit einer gestohlenen EC-Karte Geld abgehoben zu haben.



Wer kennt diese Frauen?

Die EC-Karte stammte aus der Geldbörse einer 79-jährigen Dortmunderin. Diese hatte sich am 16. Juni mittags in einem Geldinstitut an der Möllerbrücke aufgehalten. Nach ihren eigenen Aussagen wurde sie dort von einer Frau angerempelt. Kurze Zeit später stellte die 79-Jährige fest, dass ihr die Geldbörse aus ihrer Umhängetasche entwendet worden war.

Noch am selben Tag wurde mit der gestohlenen EC-Karte ein niedriger vierstelliger Geldbetrag abgehoben – an einem Geldautomaten an der Mallinckrodtstraße. Dabei hielt eine Überwachungskamera zwei junge Frauen fest. Mit den Lichtbildern sucht die Polizei nun Zeugen, die Angaben zur Identität und/oder dem Aufenthaltsort der Frauen machen können. Hinweise bitte an den hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Beratung für junge Existenzgründer im Rathaus

Wer den Weg in die Selbstständigkeit plant oder bereits beschritten hat, kann am Dienstag, 15. November 2016 das

Angebot zur Existenzgründerberatung in Bergkamen in Anspruch nehmen. Die kostenlose Beratung übernimmt Sylke Schaffrin-Runkel vom Startercenter NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna.



Beschäftigte, Arbeitslose oder Freiberufler sind eingeladen, sich über Angebote zur Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung zu informieren, unabhängig davon, ob die Selbstständigkeit als Voll- oder Nebenerwerb ausgeübt werden soll. Diese Sprechstunde richtet sich auch an Personen, die eine Gründungsidee haben und sich mit der Frage beschäftigen, ob diese

sich lohnt.

Sylke Schaffrin-Runkel erklärt, welche einzelnen Schritte für die Unternehmensgründung erforderlich sind und leistet Hilfestellung bei Gründungsformalitäten. Sie unterstützt bei der Erstellung eines Geschäftsplans, informiert über Förderprogramme und kann zu Schnittstellen und Netzwerken vermitteln.

Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen in Raum 106 im 1. OG, ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-27-2590 oder per E-Mail an s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de unbedingt erforderlich.

In diesem Jahr findet noch am 6. Dezember 2016 eine Sprechstunde im Rathaus für Gründungsinteressierte statt.

Verkehrsunfall auf der A1: Säugling wurde schwer verletzt

Am Donnerstagnachmittag kam es gegen 15.45 Uhr auf der A1 bei Kamen, in Fahrtrichtung Köln, zu einem Verkehrsunfall mit insgesamt drei beteiligten Fahrzeugen, bei dem ein Säugling schwer verletzt wurde.

Aus bisher ungeklärter Ursache fuhr ein Lkw Fahrer, ein 52-Jähriger aus Slowenien, mit seinem Sattelzug an einem Stauende auf den Ford Focus eines 36-Jährigen aus Marsberg auf. Die Wucht des Aufpralls schleuderte dessen Auto auf einen vor ihm stehenden Sattelaufleger. Dabei wurde der Pkw völlig zerstört.

Durch den Aufprall verletzten sich alle drei Fahrzeuginsassen, darunter ein vier Monate alter Säugling, schwer. Bei den Verletzten handelte es sich um den 36-jährigen Fahrer und dessen 32-jährige Beifahrerin. Ein Rettungswagen brachte Sie zur stationären Behandlung in umliegende Krankenhäuser. Zum Zeitpunkt der Unfallaufnahme bestand nach ersten Erkenntnissen keine Lebensgefahr. Der Fahrer des Sattelzuges wurde bei dem Unfall leicht verletzt und nach ambulanter Behandlung aus dem Krankenhaus entlassen.

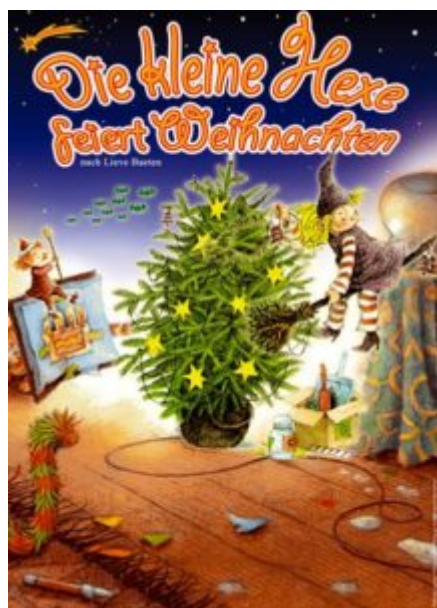
Für die Unfallaufnahme landete ein Rettungshubschrauber vor Ort. Die komplette Fahrbahn in Fahrtrichtung Köln war für ca. 30 Minuten voll gesperrt. Insgesamt konnte erst nach rund 90 Minuten die komplette Fahrbahn wieder freigegeben werden.

Förderverein für den Friedhof Rünthe wählt neuen Vorstand

Am Dienstag, 29. November, findet um 18:30 die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen des "Förderverein für den Friedhof Rünthe e.V." in der Christuskirche statt.

„Die kleine Hexe feiert Weihnachten“ ist leider schon ausverkauft

Die Weihnachtsvorstellung der Kindertheaterreihe des Kinder- und Jugendbüros ist ausverkauft. Für das Stück „Die kleine Hexe feiert Weihnachten“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters am 20.12.2016 sind keine Karten mehr erhältlich.



Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet aber im kommenden Jahr noch drei Stücke an:

- „Des Kaisers neue Kleider“ (Theater Tom Teuer) am 25.01.2017
- „Das tapfere Schneiderlein“ (Trotz-Alledem-Theater) am 22.02.2017
- „Rumpelfrosch im Glück“ (Theater 1+1) am 15.03.2017

Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr, die Aufführungen dauern etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Tagesausflug in den „Phantasialand Wintertraum“

Das Kinder- und Jugendbüro bietet kurzfristig einen Tagesausflug in das Phantasialand in Brühl an. Am Samstag, 10. Dezember geht es in den Freizeitpark, der sich in der kalten Jahreszeit unter dem Motto „Wintertraum“ präsentiert.



Trotz der wahrscheinlich niedrigen Temperaturen sind auch im Dezember bis auf die Wasserbahnen sämtliche Fahrgeschäfte im Phantasialand geöffnet. Zum „Wintertraum“ wird der Park dann durch verschiedene Shows, wie etwa das Kindertheater „5 vor Weihnachten“, die Lichtprojektion „Tiempo de

Fuego“ oder eine Eislaufshow. Dazu ist der Park natürlich stimmungsvoll beleuchtet.

Wer selber aktiv werden möchte, kann sich auf der Eislaufbahn mitten im Park austoben. Schlittschuhe können vor Ort ausgeliehen werden.

Abfahrt ist um 09.00 Uhr am Hallenbad an der Lessingstraße. Der Teilnehmerpreis beträgt 25 € pro Person. Kinder bis einschließlich 12 Jahren müssen von einer Aufsichtsperson begleitet werden. Die Rückkehr ist für ca. 22.00 Uhr vorgesehen. Anmeldungen für beide Fahrten nimmt ab sofort das Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) entgegen. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Lkw fährt auf Stauende auf: A1 Richtung Köln gesperrt

Nach einem Unfall auf der A1 zwischen dem Kamener Kreuz und der Anschlussstelle Kamen-Zentrum, ist die Richtungsfahrbahn Köln derzeit gesperrt.

Nach ersten Erkenntnissen fuhr gegen 15.45 Uhr ein Lkw auf einen am Stauende befindlichen Pkw auf und schob diesen auf einen weiteren davor befindlichen Lkw.

In dem Pkw wurden nach jetzigen Erkenntnissen zwei Erwachsene und ein Kind verletzt. Ein Lkw Fahrer soll leicht verletzt sein.

Ein Rettungshubschrauber ist im Einsatz.

Bitte achten Sie auf den Verkehrswarnfunk.

Single- und Freizeitgruppe sucht neue Mitglieder

Die Single- und Freizeitgruppe Lünen sucht neue Mitglieder, die mit Ideen und Engagement in der Gruppe mitmachen wollen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig mittwochs um 19 Uhr. Männer und Frauen zwischen 45 und 60 Jahren, die Interesse am gegenseitigen Austausch und zu gemeinsamen Aktivitäten haben, sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen gibt es bei der K.I.S.S. – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Die Ansprechpartnerin Lisa Nießalla ist unter Tel. 0 23 06 / 100 610 oder per E-Mail an lisa.niessalla@kreis-unna.de erreichbar.